Baron Sylverstein'sche Gedächtniß Predigt.

d. 19. April nach dem der Wohlgebohrne H. Rudolph Ferdi-
nand, Freyherr von Silberstein u. Pilnickau auf
Klein-Tzila, Craschen, Hausen, Dausbro, ...
und ... bey s. Leben eine wohlgemeinte Disposition
als ein Testament bey hiesiger Stadt eingelegt u.
übergeben, daß nach seinem Tode sollte publicirt
werden, als Er ao. 1720. d. im 93sten Jahre sei-
nes Alters gestorben, und ist das Testament
in Præsence der verwittibten Frauen, Frau Elisa-
beth geb. von Warkotsch eröffnet, darinnen un-
terschiedene Legata befunden, vornehmlich der
Haupt. Kirche SS. Petri u. Pauli in Görlitz
2000. Thlr., dem Hospital zur L. Frauen 1000 Thlr
und denen im Gymnasio studirenden, wie auch
denen auf Universitäten lebenden, im Testament
aber begehret, daß ihm zum Christl. Andencken d. 19.
April eine Gedächtniß-Predigt solle gehalten
werden, und der Text Psal. LXXI, 5-9. genommen
werden, solches ist diesen Tag erfolget, d. 17. April
Mittw. hingegen aber vom H. Rectore zum Anden-
cken eine Rede gehalten worden.

10. Theurung.

d. 18. April. stieg das Getreyde, so hoch, daß man ein erbärmlich
Weh klagen derer Armen hörete, der Weitze 6. Thlr,
das Korn 5 Thlr 16 gl. Gerste 4 Thlr 18 gl. und war zum
Saamen noch nicht zu bekommen, Hafer 2 Thlr 12-16 gl.
deßhalben alle Wochen über 300. Arme herum
betteln gingen.

Soldaten in Hennersdorff communiciret.

d. 21. April ist die hier in Garnison liegende Compagnie des
Hn Capit: Freyherrs nach Hennersdorff abmarchirt, und alle
da communicirt.

Donner Wetter mit großen Schloßen.

d. 23. Maji zwischen 1 und 2. Uhr Mittag entstund ein heftig Donnerwetter
und folgten auf einen starcken Platz-Regen große Schloßen,
wie Tauben-Eyer, weil kein Wind dabey war der Scha-
den leidlich.